

PRESSEINFORMATION 12/2020

Spielerisch, kreativ, mahnend

Tagesstätten-Alltag in der „neuen Normalität“

Sie fallen direkt ins Auge, wenn man die Tagesstätte im Haus der Diakonie in der Königswarterstraße betritt. Direkt neben der Eingangstür zieren 15 bunte Selbstporträts die Wand der Einrichtung, die psychisch kranken Menschen aus Fürth Halt und Struktur für ihren Alltag sowie vielfältige Beschäftigungsangebote bietet. So individuell die einzelnen Bilder sind, haben sie doch eines gemeinsam: den Mund-Nasen-Schutz.

Dieser erinnert an die vielzitierte „neue Normalität“. Denn die Selbstporträts sind eine spielerisch-mahnende Auseinandersetzung damit, dass auch in der Tagesstätte coronabedingt alles anders ist. Die Anzahl der Gäste ist begrenzt. Sie können nur noch im Zwei-Schicht-System am Tagesstätten-Alltag teilhaben. Das gemeinsame Mittagessen an einem Tisch ist perdu. Die zahlreichen kreativen Angebote, wie Gesellschaftsspiele, Singen oder Ausflüge, können aufgrund der geltenden Abstandsregeln nur eingeschränkt stattfinden.

Dennoch macht Sigrid Maier, Leiterin der Tagesstätte, zusammen mit ihrem Team das Beste aus der herausfordernden Situation. Unter anderem mit Aktionen wie den gemalten Selbstporträts. „Menschen, die psychisch bereits belastet sind, leiden umso mehr unter den Folgen von Corona. Denn die Umstände der Pandemie können seelische Erkrankungen noch weiter verschlechtern“, so die Diplom-Sozialpädagogin. „Wir wollen ihnen mit unserer Kompetenz und Erfahrung dennoch einen möglichst sicheren Rahmen bieten und sie bei der Umsetzung ihrer persönlichen Ziele unterstützen.“

[Infobox] **Die Tagesstätte für psychische kranke Menschen**

In der Tagesstätte der Diakonie Fürth finden Menschen mit einer psychischen Erkrankung einen strukturierten Tagesablauf und Fachkräfte, die sie in einem geschützten Rahmen unterstützen und begleiten. Die Gäste können hier ihre Fähigkeiten und Stärken wiederentdecken sowie wieder am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Weitere Infos: www.diakonie-fuerth.de.

Vorschlag für Bildunterschrift:

PM_DF_12_20_12_TPSY_Spielerisch_kreativ_mahnend © Diakonie Fürth

So individuell die einzelnen Bilder sind, haben sie doch eines gemeinsam: den Mund-Nasen-Schutz. Die 15 bunten Selbstporträts sind eine spielerisch-mahnende Auseinandersetzung damit, dass auch in der Tagesstätte coronabedingt alles anders ist.

Das Foto kann unter Angabe des Fotohinweises kostenfrei für die Berichterstattung verwendet werden.

Pressekontakt:

Michael Kniess Tel. 0911 749 33-29 Fax 0911 749 33-66 michael.kniess@diakonie-fuerth.de